

Reiseberichte



3 Tage Kurzbesuch in Belgrad 10.10. – 12.10.2019

Der Flug startete vom Dortmunder Flughafen mit 30 Minuten Verspätung, vermutlich gab es technische Probleme mit dem Pusher, der das Flugzeug vor dem Start vom Gate zurücksetzt. Der Flug dauerte zwei Stunden bis Belgrad und nach einem langen Fußweg vom Gate in Richtung Gepäckausgabe gab es erneut Wartezeiten an den langen Schlangen vor der Passkontrolle. Weiterhin gab es keinen Hinweis auf den Ausgang, den ich aber dann doch hinter den Gepäckausgabebändern entdeckte. Der Ausgang führte in eine kleine Halle, vor der ein Bus eines Privatunternehmers als Linie A1 die Fahrt in die Stadt für 300 RSD anbot. Zum Kauf dieser Fahrkarte tauschte ich 50 € in serbische Dinar, die 300 RSD für die Fahrkarte entsprachen rund 2,50 €. Das Flughafengelände war nicht gerade einladend, die Fahrt über die Autobahn auch nicht. Der Bus war aber schneller am Slavija Platz als ich gedacht hatte und ich konnte dort auch vorzeitig das gemietete Hotelzimmer beziehen.



Ein Reisebus blockiert die Weiterfahrt der CAF-Straßenbahn, auch der Trolleybus 2078 muss warten. Die Weiche im Vordergrund wird vom Fahrer manuell mittels Weichenstange gestellt. Im Hintergrund das alte Hotel Slavija (1 Stern), hier wurde ein Werbebanner auf der Fassade angebracht; das neue Hotelgebäude Hotel Slavija garni (3 Sterne) rechts hat eine Glasfassade mit aufgeklebten Werbeaufdruck.

Das 1 Sterne- Hotel war aufgrund der unrenoviert aus 70er Jahren stammenden Zimmer günstig. Zahlreiche Reparaturen wurden bereits im Bad durchgeführt, zuerst bemühte man sich noch,

das Fliesenmuster nachzumachen, später sogar mit Aufkleber, aber jüngere Reparaturen erfolgen mit uni Fliesen:

*Foto:
Badfliesen
im
Hotelzimmer,
dekoriert mit
einem
„Jelen“-Pils*

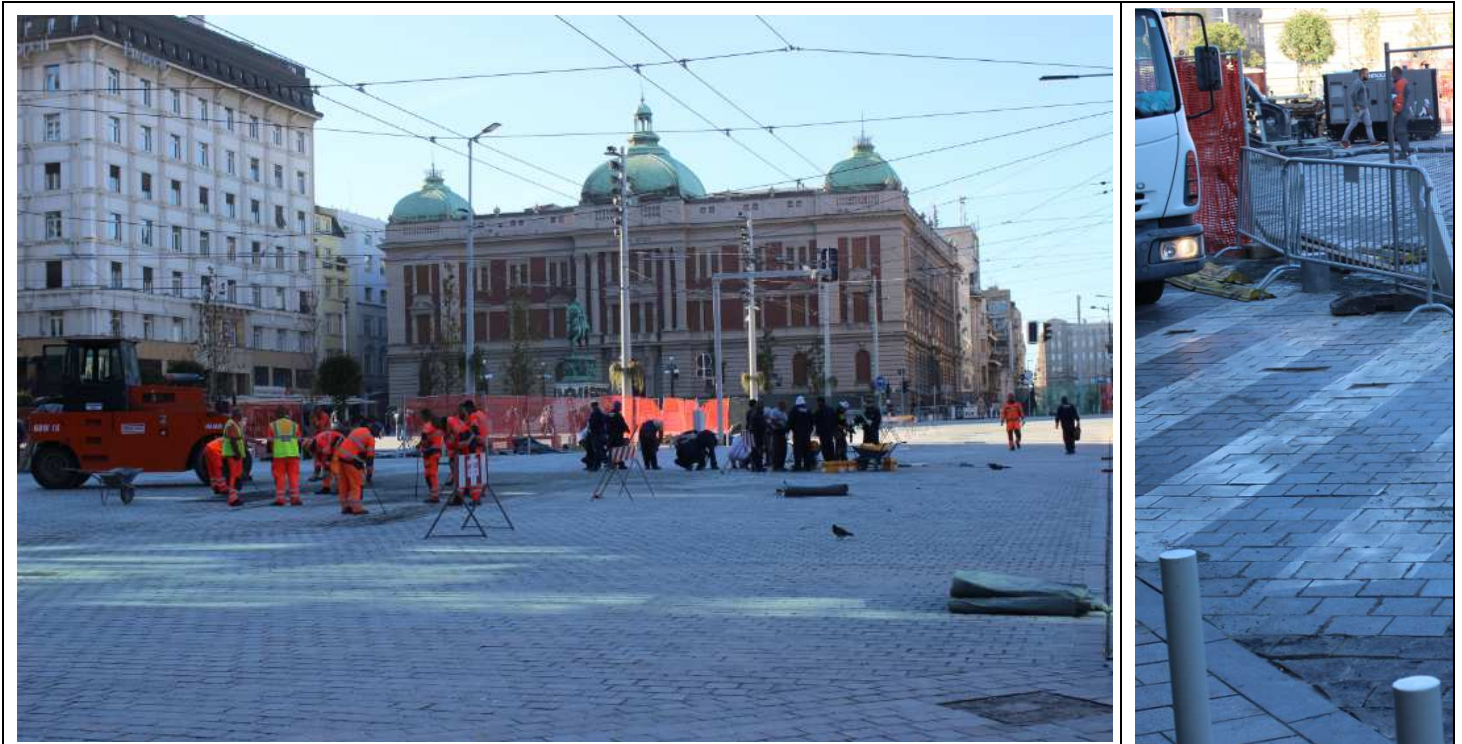


Da der rund 2km lange Streckenabschnitt in die Innenstadt zum Studentenplatz wegen Bauarbeiten am Platz der Republik weiterhin gesperrt ist (siehe TrolleyMotion-Meldungen unter <https://www.trolley-motion.eu/trolleynews/beitrag/?id=8132> und <https://www.trolley-motion.eu/trolleynews/beitrag/?id=7752>), befindet sich die Endstation der Trolleybuslinien 21, 22 und 29 am Trg Slavija, der in den letzten Jahren einen Springbrunnen, anstelle der noch auf Google sichtbaren Grünfläche erhielt. Nachts fällt die Anlage durch wechselnde Beleuchtung der Wasserspiele ins Auge:



Die Fahrleitung wurde bereits erneuert, jedoch die Gleise wurden nicht erneuert und die Straßenbahnfahrer müssen weiterhin manuell die Weiche umstellen.

Nach Zeitungsberichten wurde der Betrieb zum Studentenplatz am 1.9.19 wieder aufgenommen, jedoch nur vorübergehend wegen einer Baustelle an anderer Stelle im Trolleybusnetz. Bei meinem Besuch am Platz der Republik konnte ich die Neupflasterung der Straße Terazije sichten, aber auch die Reparatur des erneuerten Belags unter der neuen Fahrleitung, bei dem sich offensichtlich einige Pflastersteine bereits abgesenkt haben:



Die Depotzufahrt ist derzeit nicht nutzbar, da sie sich zwischen dem Studentenplatz und dem Platz der Republik befindet. Die Trolleybusse werden bei Defekt mit einem LKW ins Depot geschleppt, ansonsten übernachten die Trolleybusse der Linie 40 an beiden Endhaltestellen und die Trolleybusse der Linien 21, 22 und 29 werden kurz vor der Endhaltestelle Medakovic III auf der Svetozara Radojčića abgestellt.



Mittels LKW 7604 wird Tb.2036 ins Depot geschleppt, der LKW brachte dafür Tb.2030 wenig später zurück



Auf der Svetozara Radojčića kurz vor der Endhaltestelle der 29 übernachteten die Tb.2024,2044,2026,2075 und 2007 am Mittelstreifen und 2079 und 2035 auf dem Seitenstreifen.

Entsprechend weisen auch einige Trolleybusse Graffiti-Schäden auf, aber auch insgesamt ist der Zustand der erst neun Jahre alten BKM-Trolleybusse stark vernachlässigt, sie zeigen starke Abnutzungserscheinungen und die Sitzpolster sind bereits fast alle zerstört bzw. komplett abgenutzt. Außerdem weisen einige Wagen bereits Rostschäden im Radkastenbereich auf. Zudem werden Reparaturen vereinfacht durchgeführt, so erhielt Trolleybus 2024 neue runde Scheinwerfer (siehe nachfolgendes Foto). Daneben sah ich auch die Trolleybusse 2001, 2022, 2024, 2036, 2042, 2048 und 2079, die diese vereinfachten Scheinwerfer erhielten.



Auf rund 1km vor der Endstation der Linie 29 konnte ich neuen kupfernen Fahrdrabt sichten, offensichtlich wurden auf einigen Abschnitten des Netzes Erneuerungen der Fahrleitung durchgeführt wie auf der Vojislava Ilića und der Svetozara Radojčića.



Vor dem Slavija Platz nähert sich der CAF Urbos 1525 (aus einer Serie von 30 zwischen 2011-2013 neu beschafften Einheiten), dahinter ist eine Tatra-Doppeltraktion und ein gebrauchter Anhängerzug aus Basel erkennbar. Im Hintergrund am Ende der Straße Nemanjina ist das verhüllte Gebäude des ehemaligen

Hauptbahnhofs erkennbar, dahinter der erste Neubau auf dem ehemaligen Gleisfelds des Güterbahnhofs. Der letzte Zug verließ den alten Hauptbahnhof am 1.7.2018 und das Gebäude soll nun als Museum hergerichtet und umgebaut werden. Der neue Hauptbahnhof liegt rund 2 km südlich als Durchgangs- und Tiefbahnhof und sieht an der Oberfläche noch ziemlich unfertig aus:



Zum Bahnhof müssen die Fahrgäste einen langen Weg von der Haltestelle ORTOPEDSKI ZAVOD der Linie 40 auf dem Bulevar kneza Aleksandra Karađorđevića bewältigen, noch gibt es keine direkte Anbindung an den neuen Hauptbahnhof, hier passiert Tb 2061 den Fußweg zum Bahnhof gegenüber der Haltestelle.





Nach langer Wartezeit erschienen an der Wendeschleife an der Haltestelle direkt drei Trolleybusse der Linie 40, und zwar 2069, 2037 und 2074. Zuvor passieren viele Buslinien, die auch von roten Bussen bedient werden, die jedoch Privatunternehmen gehörten. Einige Buslinien werden auch von der DB-Tochterfirma Arriva bedient. Die Kastanienbäume im Hintergrund verloren wohl schon früh ihre Blätter und blühten schon wieder mit neuen Trieben.

Mit der Elektrobuslinie EK01 fuhr ich von der Endhaltestelle mit Ladestation in der Innenstadt nach Novo Belgrad. Dabei verließ der Elektrobus mit Verspätung die Endhaltestelle statt 17:27 Uhr laut Fahrplan um 17:38 Uhr nach Ende des Ladevorgangs. Auf der Linie kamen 4 der 5 Wagen zum Einsatz. Von der Endhaltestelle ging ich bis zur Haltestelle ŽELEZNIČKA STANICA NOVI BEOGRAD und fuhr mit der Straßenbahn auf der neuen Linie 13 über die Ada-Brücke (*Most na Adi*), später las ich, dass diese Strecke erst seit dem 2.7.19 in Betrieb ist.

Die Linie 13 führte mich zur Endhaltestelle Banovo Brdo im Südwesten des Stadtgebiets, von hier nahm ich die Linie 12 in die Innenstadt und stieg an der Haltestelle RK Beogradanka vor dem „Haus der Offiziere“ wieder aus dem CAF Urbos Nr.1507 aus. Nach 500m Fußweg erreichte ich wieder den Trg Slavija.



Die Rückfahrt verlief problemlos, um 10 Uhr starte ich vom Trg Slavija mit der Buslinie A1 zum Flughafen, dort ging der Flug 4017 um 12:45 Uhr pünktlich mit unwesentlichen Wartezeiten an Passkontrollen nach Hannover, S-Bahn und ICE brachten mich pünktlich nach Hause.